

Ergebnisprotokoll

zur Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Uthlande e.V.

| | | |
|--|---|---|
| Veranstaltung: Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Uthlande e.V. | | |
| Ort der Veranstaltung: Kreishaus in Husum | | Name der Protokollantin: Meike Frädrich |
| Datum der Veranstaltung: 12. Februar 2019 | Beginn der Veranstaltung: 13:30 Uhr | Ende der Veranstaltung: 17:20 Uhr |
| <p>Teilnehmer:</p> <p><u>Stimmberechtigte Mitglieder:</u></p> <p>Manfred Uekermann (GO)</p> <p>Norbert Nielsen (GO)</p> <p>Jürgen Kolk (GO)</p> <p>Heidi Braun (GO)</p> <p>Nikolas Häckel (NGO)</p> <p>Maren Jessen (NGO)</p> <p>Dark Blome (NGO)</p> <p>Doris Ohrt (NGO)</p> <p>Matthias Strasser (NGO)</p> <p>Norbert Gades (NGO)</p> <p>Jochen Gemeinhardt (NGO)</p> <p><u>Regionalmanagement:</u></p> <p>Ole Dierßen</p> <p><u>Regionalbüro:</u></p> <p>Meike Frädrich</p> <p>Natalie Eckelt</p> <p><u>LLUR Flensburg:</u></p> <p>Norbert Limberg</p> <p>Axel Lorenzen</p> <p><u>Entschuldigt fehlten:</u> Michael Becker (GO), Ruth Hartwig Kruse (GO)</p> | | |

Gast:

Christian Stemmer

Projektträger:

Karin Penno-Burmeister

Lothar Herberger

Ludger Bült-Albers

Ina Brüning

Ruth Weirup

Tagesordnung

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Beschluss der Tagesordnung**
- 3. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.09.2018**
- 4. Bericht des Vorsitzenden**
- 5. Bericht des Regionalmanagers**
- 6. Präsentation von Projekten**
 - 6.1. Projekt „Implementierung des Klimaschutzmanagements und Energiecontrollings im Kirchenkreis Nordfriesland“ (Karin Penno-Burmeister)**
 - 6.2. Projekt „Machbarkeitsstudie - Sozialtherapeutisches Zentrum Amrum“ (Lothar Herberger)**
 - 6.3. Projekt „Stadtbibliothek 2.0 - Bildung, Unterhaltung und Treffpunkt für alle“ (Ludger Bült-Albers)**
 - 6.4. Projekt „Öffentlichkeitswirksamer Naturschutz in Schleswig-Holstein unter Einbeziehung lokaler Strukturen“ (Ina Brüning)**
 - 6.5. Projekt „Machbarkeitsstudie Kratzmühle – Stützpunkt für Natur, Landschaft, Umwelt und Tourismus“ (Ruth Weirup)**

Pause (10 Minuten)

- 7. Beratung und Beschluss über Projekte**
 - 7.1. Projekt „Implementierung des Klimaschutzmanagements und Energiecontrollings im Kirchenkreis Nordfriesland“**
 - 7.2. Projekt „Machbarkeitsstudie - Sozialtherapeutisches Zentrum Amrum“**
 - 7.3. Projekt „Stadtbibliothek 2.0 - Bildung, Unterhaltung und Treffpunkt für alle“**
 - 7.4. Projekt „Öffentlichkeitswirksamer Naturschutz in Schleswig-Holstein unter Einbeziehung lokaler Strukturen“**
 - 7.5. Projekt „Machbarkeitsstudie Kratzmühle – Stützpunkt für Natur, Landschaft, Umwelt und Tourismus“**
 - 7.6. Projekt „Schülerlabor List“ - Verlängerung der Frist zur Einreichung aller erforderlichen Unterlagen beim LLUR**
- 8. Verkündung der Beschlüsse gegenüber den Projektträgern**
- 9. Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Uekermann eröffnet die Sitzung um 13:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Der Vorstand ist mit 7 NGOs und 4 GOs beschlussfähig.

Der Vorsitzende stellt den neuen Amtsdirektor des Amtes Föhr-Amrum, Christian Stemmer vor. Herr Stemmer wird auf der kommenden Mitgliederversammlung zur Wahl als Vorstandsmitglied für die ausgeschiedene Amtsdirektorin Renate Gehrman vorgeschlagen.

TOP 2: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 7.6 „Projekt Schülerlabor List - Verlängerung der Frist zur Einreichung aller erforderlichen Unterlagen beim LLUR“ erweitert. Die erweiterte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3: Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 19.09.2018

Das Protokoll wird wie vorgelegt, einstimmig beschlossen.

TOP 4: Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende Herr Uekermann teilt mit, dass der AktivRegion Jahresbericht 2018 fertig gestellt wurde und nach der Prüfung durch das LLUR an die Vorstandsmitglieder versendet wird.

Zum Thema Mittelbindung und Mittelabfluss berichtet Herr Uekermann, dass im Jahre 2018 ausreichend Mittel gebunden wurden. Beim Mittelabfluss gibt es ein Defizit im 5 stelligen Bereich, die geschätzte Summe liegt bei 76.000,00 Euro. Trotz schriftlicher Aufforderung vom Vorstand und Gesprächen mit dem Regionalmanager haben Projektträger keinen Zwischenverwendungsnachweis eingereicht. Die Begründungen liegen u.a. darin, dass die Projektumsetzung noch nicht ausreichend vorangeschritten sei. Ursachen für Verzögerungen seien häufig das Warten auf Baugenehmigungen und erhöhte Projektkosten. Fraglich ist inwiefern in Einzelfällen auch nicht ausreichendes Engagement eine kurzfristige Projektumsetzung verzögert. Der Vorsitzende weist darauf hin verstärkt auf eine zeitnahe Projektumsetzung zu achten – ab dem Zeitpunkt der Beantragung von Fördermitteln, bei dem der Umsetzungszeitraum spezielle Beachtung finden sollte, sowie ebenfalls im Hinblick auf die Verlängerung von Bewilligungszeiträumen.

Sofern für die vorliegenden Projekte in 2019 die Zeitpläne eingehalten werden, wird der Mittelabfluss (ca. 400.000,00 Euro) erreicht.

Projekträger müssen entsprechend angehalten werden ihre Zeitpläne einzuhalten.

Herr Uekermann kündigt an, dass ab 01.04.2019 Laura-Marie Wollmer, Geographie-Studentin an der Christian-Albrechts Universität zu Kiel ein 4 wöchiges Praktikum in der Geschäftsstelle absolvieren wird.

Weiter merkt Uekermann an, dass Frau Eckelt ab sofort montags und freitags in Husum im Kreishaus Zi. 435, für die Belange der Insel- und Halligkonferenz und der AktivRegion Uthlande erreichbar ist.

TOP 5: Bericht des Regionalmanagers

Herr Dierßen begrüßt alle Anwesenden und dankt für die rege Beteiligung.

Anhand einer PPP, die dem Protokoll beigefügt ist, stellt der Regionalmanager seinen Bericht vor.

Der Regionalmanager informiert darüber, dass die Tagungsunterlagen verschlankt und auf das Wichtigste reduziert wurden - mit dem Ziel den Vorstandsmitgliedern die Vorbereitung der Sitzungen zu erleichtern und diese überschaubarer zu gestalten. Falls umfangreichere Unterlagen gewünscht werden, können diese über die Geschäftsstelle angefordert werden. Auf seine Rückfrage, ob der Vorstand mit diesem Vorgehen einverstanden sei, erhält Herr Dierßen eine positive Rückmeldung.

Weiter teilt Dierßen mit, dass die neue Homepage fertig gestellt und kürzlich online gegangen ist. Er präsentiert die wichtigsten neuen Funktionen und verdeutlicht Übersichtlichkeit und Nutzerfreundlichkeit. Außerdem weist er darauf hin, dass die Homepage nun „responsive“ und somit für die Nutzung durch Smartphones und Tablets geeignet ist. Die interaktive Projektkarte ist eine Neuerung, die bereits das Interesse von anderen Regionen auf sich gezogen hat.

Herr Dierßen informiert darüber, dass das internationale Kooperationsprojekt mit der LAG Alto Bellunese ist nicht wie geplant umsetzbar ist: Die sich deutlich unterscheidenden Förderregularien machen den bürokratischen Aufwand einer Kooperation unverhältnismäßig hoch, so dass das Projekt voraussichtlich nur von italienischer Seite durchgeführt wird.

Die LAG Eifel interessiert sich für unsere Region und hat angefragt, in der Zeit vom 12.09-15.09.2019 die Uthlande zu besuchen, zwecks:

- Kennenlernen & Austausch
- Gespräche über gemeinsame Ziele/Herausforderungen/Projekte
- Projektbesichtigungen
- Teambuilding

Ein Programmvorschlag für den Besuch wird gemeinsam von beiden Regionalmanagements ausgearbeitet.

Zur Projektumsetzung teilt der RM mit, dass die Projekte „Multipark Sylt - Realisierungskonzept Rollsportpark“ und „Digitalisierungskonzept Amrum“ Förderbescheide erhalten haben. Herr Dierßen berichtet von dem erfolgreichen und sehr gut besuchten Projektaufaktworkshop des Rollsportparks.

Umgesetzt wurden die Projekte „Blindentastmodell Westerland“, „E-Mobil am Strand für mehr Sicherheit“ und „Dorfmanagerin Sylt“. Die Rückmeldungen bzgl. der Nutzbarkeit des E-Mobiles sind von der DLRG sehr positiv. Im Gespräch ist bereits ein Folgeprojekt für ein E-Shuttle für Mobilitätseingeschränkte am Strand.

Als Dorfmanagerin in der Gemeinde Sylt wurde Anfang Februar 2019 Gesa Michaelsen eingestellt. Es hat bereits ein Kennlerngespräch mit dem RM stattgefunden, ein regelmäßiger Austausch ist geplant.

Weitere Informationen zum Umsetzungsstand der Projekte befinden sich in der beigefügten Übersichts-Tabelle.

Der derzeitige Finanzstatus beläuft sich auf ein Restbudget in Höhe von 1.133.758,79 € für die Projektförderung. Somit sind noch ca. 51 % der Mittel verfügbar. Die Auslastung der einzelnen Kernthemen ist dem Diagramm in der Anlage zu entnehmen.

TOP 6: Präsentation der Projekte

TOP 6.1: Projekt „Implementierung des Klimaschutzmanagements und Energiecontrollings im Kirchenkreis Nordfriesland“ (Karin Penno-Burmeister)

Das Projekt des Kirchenkreises zielt darauf ab, Akzeptanz und Bewusstseinsbildung für die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu schaffen und durch modellhafte Maßnahmen Einsparpotentiale aufzuzeigen. Energiecontrolling und Klimaschutzmanagement sollen fest

im Liegenschaftsmanagement des Kirchenkreises NF verankert werden. Die zur Förderung stehende Personalstelle des Klimaschutzmanagers soll auch nach Abschluss der Förderung dauerhaft aus Haushaltsmitteln für das Thema Klimaschutz durch den Kirchenkreis finanziert werden.

Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der AktivRegionen Nordfriesland Nord (federführend), Uthlande, Südliches Nordfriesland und Eider-Trenne-Sorge. Der finanzielle Anteil für die AktivRegion Uthlande errechnet sich aus der Zahl der Kirchenmitglieder in der Region Uthlande und beträgt 31.000,00 Euro.

Top 6.2: Projekt „Machbarkeitsstudie- Sozialtherapeutisches Zentrum Amrum“ (Lothar Herberger)

Beantragt wird die Förderung einer Machbarkeitsstudie (MBS) für ein Sozialtherapeutisches Zentrum in der Gemeinde Nebel auf Amrum. In der MBS sollen die technische, organisatorische, rechtliche und wirtschaftliche Machbarkeit des Projektes analysiert, Handlungsfelder erarbeitet und eine Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen geschaffen werden.

Mit dem Sozialzentrum werden folgende Ziele verfolgt:

1. Verbesserung der Versorgung der Einwohner von Amrum durch die Einrichtung von ortsnahen sozialen Beratungen, Therapie- und Förderangeboten sowie einer zentralen Begegnungsstätte mit kulturellem Angebot;
2. Verbesserung der Versorgung der in sozialen Einrichtungen und im häuslichen Bereich lebenden Personen mit den täglichen Mahlzeiten durch Schaffung einer zentralen Küche;
3. Verbesserung der Beschäftigungs- und Betreuungsmöglichkeiten für Bewohner*innen mit starken Einschränkungen/Behinderungen;
4. Verbesserung des Raumangebotes für die Mitarbeiter*innen der sozialen Dienste sowie den Inselkindergarten Amrum.

Für das Projekt wird eine Zuwendung in Höhe von 15.475,00 Euro beantragt.

Top 6.3: Projekt „Stadtbibliothek 2.0 – Bildung, Unterhaltung und Treffpunkt für alle“ (Ludger Bült-Albers)

Die Stadtbibliothek Wyk auf Föhr versorgt ganzjährig die Bevölkerung Föhrs sowie eine Vielzahl von Urlaubern mit mehrsprachiger Literatur, Zeitschriften, Musik, Spielen, Hörbüchern und Filmen. Sie arbeitet eng mit Schulen und Kindergärten der Insel zusammen.

Ziel des Projektes ist es ein modernes und breitgefächertes außerschulisches Bildungsangebot zu schaffen und durch gezielte Ansprache und barrierefreien Zugang möglichst vielen Menschen einen Zugang zu Bildung und Unterhaltung zu ermöglichen. Die Bücherei möchte sich innovativ weiterentwickeln und vor allem Kindern und Jugendlichen ein attraktives Angebot zur Verfügung stellen. Digitale Medien und Online Angebote spielen dabei neben dem mediengerechten Angebot der klassischen Medien eine wichtige Rolle. Die Stadtbibliothek hat sich eine umfassende Modernisierung zum Ziel gesetzt. Dazu gehört ebenfalls ein zeitunabhängiger Rückgabeautomat, der die Nutzerfreundlichkeit deutlich erhöhen soll. Die beantragten Fördermittel belaufen sich auf 95.536,43 Euro.

Top 6.4: Projekt „Öffentlichkeitswirksamer Naturschutz in Schleswig Holstein unter Einbeziehung lokaler Strukturen“ (Ina Brüning)

Der Verein Jordsand betreut in Schleswig Holstein Naturschutzgebiete (u.a. Monitoring, Landschaftspflege, Führungen) und leistet an geeigneten Standorten Öffentlichkeitsarbeit. Die Arbeit wird größtenteils ehrenamtlich geleistet. Projektziel ist eine Neustrukturierung der Führungskonzepte in den einzelnen Schutzgebieten und eine langfristige Vernetzung von Akteuren aus Naturschutz und Tourismus. An diesem Kooperationsprojekt sollen weitere AktivRegionen beteiligt werden: Alsterland (federführend), Nordfriesland Nord, Schlei Ostsee, Sieker Land Sachsenwald.

Die beantragten Fördermittel für die AktivRegion Uthlande belaufen sich auf 16.346,22 Euro. Die Berechnung erfolgte zu gleichmäßigen Anteilen der Regionen.

Top 6.5: Projekt „Kratzmühle“ – Stützpunkt für Natur, Landschaft, Umwelt und Tourismus (*Erstellung einer Machbarkeitsstudie*), Ruth Weirup

Die Kratzmühle besteht aus zwei historischen Gebäuden (plus Nebengebäuden), deren baulicher Zustand schlecht ist. Das Wohngebäude wird seit 2018 nicht mehr genutzt und dient heute nur noch zur Unterbringung von Kutschen und Sattelzeug. Im Rahmen des zur Förderung beantragten Projektes soll geprüft werden, welche Chancen und Nutzungsmöglichkeiten durch das Grundstück mit seinen Gebäuden eröffnet werden könnten. Die Grundidee besteht darin einen Landschaftspflegehof zu errichten, der vielfältige Funktionen (von Naturschutz, Tourismus, Beschäftigung bis hin zur Vermarktung regionaler Produkte) vereinen soll. Eine Machbarkeitsstudie soll darüber Aufschluss geben, in welcher Form verschiedenen Facetten und Potentiale für mögliche künftige Entwicklungen und Nutzungen eingebracht werden könnten.

Für das Projekt wird eine Zuwendung in Höhe von 25.210,09 Euro beantragt.

Es folgt eine kurze Pause (10 Minuten)

Herr Gemeinhardt und Herr Häckel verlassen die Sitzung (15:45 Uhr).

TOP 7: Beratung und Beschluss über die Projekte

Top 7.1 Projekt „Implementierung des Klimaschutzmanagements und Energiecontrollings im Kirchenkreis Nordfriesland“

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt sind: Herr Uekermann (GO), Herr Nielsen (GO), Frau Braun (GO), Herr Strasser (NGO), Frau Ohrt (NGO), Frau Jessen (NGO), Herr Blome (NGO), Herr Gades (NGO).

Herr Kolk (GO) nimmt wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil und verlässt den Sitzungssaal von 16:00 Uhr – 16:10 Uhr.

Die vom Regionalmanager vorgeschlagenen Bewertungspunkte in der Bewertungsmatrix „Auswahlkriterien für Förderprojekte“ werden vom Vorstand um 5 Punkte im Kriterium Innovation/Modellcharakter gekürzt, da Klimaschutzmanager bereits in verschiedenen Bereichen Anwendung finden. Der Vorstand beschließt das Projekt einstimmig mit 33 Punkten. Das Projekt ist somit förderfähig. Die Förderquote orientiert sich an der IES der AktivRegion Nordfriesland Nord und beträgt 80 %. Der finanzielle Anteil für die AktivRegion Uthlande errechnet sich aus dem Anteil der Kirchenmitglieder in der Region Uthlande und beträgt 31.000,00 Euro.

| Abstimmungsergebnis | Beantragte Fördersumme: 31.000,00 Euro | | | | |
|---------------------|--|------------|--------------|------------|-------------------------------------|
| | Abgegebene Stimmen | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltung | Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%) |
| | 8 | 8 | 0 | 0 | 5; 63% |
| Bemerkung | Erreichung Mindestpunktzahl: X Ja Das Projekt erreicht 33 Punkte von mindestens 20 Punkten. <i>Verlässt jemand den Sitzungssaal?</i> Jürgen Kolk Zeit: 16:00 Uhr Grund: Befangenheit | | | | |

| | |
|-------------------|--|
| <p>Begründung</p> | <p>Projektziel: Schaffung einer Personalstelle zur Implementierung von Klimaschutzmanagementmaßnahmen in modellhaften Liegenschaften des Kirchenkreises NF. Die einzustellende Person soll Akzeptanz und Bewusstseinsbildung für die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit schaffen und Erfahrungen der Modellstandorte in die Fläche tragen sowie Einsparpotentiale aufzeigen. Begleitung durch Öffentlichkeitsarbeit.</p> <p>Innovation: Das Projekt weist einen geringen innovativen Character auf, Kernstück des Projektes ist die Schaffung von Modellstandorten für Klimaschutzmaßnahmen.</p> <p>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Zielerreichung im KT 1: Energie- und Wärmebündnis Uthlande</p> <ul style="list-style-type: none"> - CO2 Emmissionen durch den Einsatz EE reduzieren - Sensibilisierung der Bev. und Touristen für EE <p>Indikator:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl Projekte - Anzahl erreichter Personen |
|-------------------|--|

Top 7.2: Projekt „Machbarkeitsstudie- Sozialtherapeutisches Zentrum Amrum“

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt sind: Herr Uekermann (GO), Herr Kolk (GO), Herr Nielsen (GO), Frau Braun (GO), Herr Gades (NGO), Frau Ohrt (NGO), Frau Jessen (NGO), Herr Blome (NGO), Herr Strasser (NGO).

Die vom Regionalmanager vorgeschlagenen Bewertungspunkte in der Bewertungsmatrix „Auswahlkriterien für Förderprojekte“ werden vom Vorstand einstimmig genehmigt.

Der Vorstand beschließt das Projekt vorbehaltlich der Zustimmung des Projektträgers zur Übernahme des Eigenkostenanteils am 18.02.2019, einstimmig mit 33 Punkten. Das Projekt ist somit förderfähig. Die Förderquote beträgt 60 %, da 10 Punkte im Kriterium „Innovation“ vergeben wurden.

| Abstimmungsergebnis | | | | | |
|--|---|--|--------------|------------|-------------------------------------|
| Beantragte Fördersumme: 15.475,00 Euro | | | | | |
| | Abgegebene Stimmen | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltung | Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%) |
| | 9 | 9 | 0 | 0 | 5; 56% |
| | Bemerkung | <p>Erreichung Mindestpunktzahl: X Ja Das Projekt erreicht 33 Punkte von mindestens 20 Punkten.</p> <p><i>Verlässt jemand den Sitzungssaal?</i> nein</p> <p><i>Zeit:</i></p> <p><i>Grund:</i></p> | | | |
| Begründung | <p>Projektziel: Anfertigung einer Studie zur Untersuchung der technischen, organisatorischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Machbarkeit der Einrichtung eines sozialtherapeutischen Zentrums auf Amrum. Erarbeitung von Handlungsfeldern und Schaffung einer Entscheidungsgrundlage für das weitere Vorgehen.</p> <p>Innovation: Räumliche Integration versch. Soz. Dienstleistungen; Bündelung von Therapie, Förder- und Begleitangeboten; Angebot einer zentralen Küche zur Versorgung soz. Einrichtungen</p> <p>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Zielerreichung im KT 7 : Versorgungsgemeinschaft Uthlande.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angebote zur Daseinsvorsorge erhalten und ausbauen <p>Indikator:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl neuer/gesicherter Angebote - Anzahl der beteiligten Kommunen | | | | |

TOP 7.3: Projekt „Stadtbibliothek 2.0 – Bildung, Unterhaltung und Treffpunkt für alle“

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt sind: Herr Uekermann (GO), Herr Nielsen (GO), Herr Kolk (GO), Frau Braun (GO), Herr Gades (NGO), Frau Ohrt (NGO), Frau Jessen (NGO), Herr Blome (NGO), Herr Strasser (NGO).

Die vom Regionalmanager vorgeschlagenen Bewertungspunkte in der Bewertungsmatrix „Auswahlkriterien für Förderprojekte“ werden vom Vorstand einstimmig genehmigt.

Der Vorstand beschließt das Projekt einstimmig mit 27 Punkten. Das Projekt ist somit förderfähig. Die Förderquote beträgt 50 %.

| Abstimmungsergebnis | | | | | |
|--|---|------------|--------------|------------|-------------------------------------|
| Beantragte Fördersumme: 95.536,43 Euro | | | | | |
| | Abgegebene Stimmen | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltung | Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%) |
| | 9 | 9 | 0 | 0 | 5; 56% |
| Bemerkung | <p>Erreichung Mindestpunktzahl: X Ja Das Projekt erreicht 27 Punkte von mindestens 20 Punkten.</p> <p><i>Verlässt jemand den Sitzungssaal?</i> nein</p> <p><i>Zeit:</i></p> <p><i>Grund:</i></p> | | | | |
| Begründung | <p>Projektziel: Modernisierung und funktionale Erweiterung der Stadtbibliothek Wyk. Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit, Schaffung eines gemeinsamen Treffpunktes für Einheimische und Touristen</p> <p>Innovation: Fokussierung auf die Einbindung moderner Medien, Von den Öffnungszeiten unabhängiger Rückgabeautomat mit Chiperkennung</p> <p>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Zielerreichung im KT 8: Bildungslandschaft Uthlande</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bildungsangebote in der Region sichern <p>Indikator:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl gesicherter Angebote | | | | |

Top 7.4: Projekt „Öffentlichkeitswirksamer Naturschutz in Schleswig Holstein unter Einbeziehung lokaler Strukturen“

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt sind: Herr Uekermann (GO), Herr Nielsen (GO), Herr Kolk (GO), Frau Braun (GO), Herr Gades (NGO), Frau Ohrt (NGO), Frau Jessen (NGO), Herr Blome (NGO), Herr Strasser (NGO).

Über die vom Regionalmanager vorgeschlagenen Bewertungspunkte in der Bewertungsmatrix „Auswahlkriterien für Förderprojekte“ wird vom Vorstand nicht abgestimmt, das Projekt wird vom Vorstand einstimmig abgelehnt.

Durch die LAG wird die Entscheidung zur Ablehnung des Projektes wie folgt begründet:

Das im Antrag formulierte Vorhaben verfolgt die Neugestaltung der Strukturen und Aufgaben des Vereins Jordsand e.V. Es handelt sich nach Feststellung des Entscheidungsgremiums

um kein klar abgrenzbares Projekt und dient vielmehr der Klärung des Gesamtsachverhaltes im Verein.

Das LLUR (Herr Limberg) weist darauf hin, dass eine eventuelle Förderung demzufolge eher den Charakter einer „institutionellen Förderung“ hätte. Da im Rahmen der AktivRegion nur „Projektförderungen“ zugelassen sind, wäre ein Förderantrag von der bewilligenden Stelle ggf. abzulehnen.

Unter Berücksichtigung der genannten Gesichtspunkte kommt das Entscheidungsgremium zu dem Ergebnis, dass der o. g. Antrag des Vereins Jordsand e. V. abgelehnt werden muss. Der Handlungsbedarf im Verein ist nachvollziehbar, muss jedoch der eigenen Verantwortung überlassen werden.

Top 7.5: Projekt „Kratzmühle“ – Stützpunkt für Natur, Landschaft, Umwelt und Tourismus (Erstellung einer Machbarkeitsstudie)

Abstimmungsergebnis:

Stimmberechtigt sind: Herr Uekermann (GO), Herr Nielsen (GO), Herr Kolk (GO), Frau Braun (GO), Herr Gades (NGO), Frau Ohrt (NGO), Frau Jessen (NGO), Herr Blome (NGO), Herr Strasser (NGO).

Die vom Regionalmanager vorgeschlagenen Bewertungspunkte in der Bewertungsmatrix „Auswahlkriterien für Förderprojekte“ werden vom Vorstand einstimmig genehmigt.

Der Vorstand beschließt das Projekt einstimmig mit 33 Punkten. Das Projekt ist somit förderfähig. Die Förderquote beträgt 60 %, da im kernthemenspezifischen Kriterium für Kernthema 2 „Uthlande engagiert“ 5 Punkte vergeben wurden. Ab 4 Punkten kann ein Fördersatz von 60% angewendet werden.

| Abstimmungsergebnis | Beantragte Fördersumme: 25.210,09 Euro | | | | |
|---------------------|--|------------|--------------|------------|-------------------------------------|
| | Abgegebene Stimmen | Ja-Stimmen | Nein-Stimmen | Enthaltung | Anteil der WiSo-Partner (mind. 50%) |
| | 9 | 9 | 0 | 0 | 5; 56% |
| Bemerkung | <p>Erreichung Mindestpunktzahl: X Ja Das Projekt erreicht 33 Punkte von mindestens 20 Punkten.</p> <p><i>Verlässt jemand den Sitzungssaal?</i> nein <i>Zeit:</i> <i>Grund:</i></p> | | | | |

| | |
|--------------------------|--|
| <p>Begründung</p> | <p>Projektziel:</p> <p>Anfertigung einer Machbarkeitsstudie um Potenziale der Anlage eines Landschaftspflegehofes am Standort Kratzmühle (Sylt) auszuarbeiten. Dieser soll Ausgangspunkt zur Pflege inseltypischer Kulturlandschaften und des Landschaftsbildes sein. Aktivitäten könnten im Bereich von Beweidung durch Schafe (Offenhaltung der Landschaft), mechanischen Pflegemaßnahmen, Mahd, Deich- und Heckenpflege, Unterhaltungspflege von Ausgleichsflächen, Gewässersanierung und speziellen Artenschutzmaßnahmen liegen. Damit würde der Landschaftshof zur Erhaltung von Kulturarten und Sorten sowie Lebensräumen beitragen und einen Beitrag zum nachhaltigen Wirtschaften auf der Insel leisten.</p> <p>Innovation: Die Realisierung eines kommunal organisierten Landschaftspflegehofes wäre eine Neuerung in der Region.</p> <p>Das Projekt leistet einen Beitrag zur Zielerreichung im KT 2: Uthlande engagiert</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umwelt, Klima und Natur schützen und erhalten - Bevölkerung und Touristen zum Naturschutz sensibilisieren |
|--------------------------|--|

Top 7.6: Projekt „Schülerlabor List“ - Verlängerung der Frist zur Einreichung aller erforderlichen Unterlagen beim LLUR

Im Rahmen der Bearbeitung des Bauantrages für das Schülerlabor ist ein formaler Fehler im Bebauungsplan 23a vom 19.10.2006 der Gemeinde List zutage getreten, der dazu führt, dass nur begrenzt Erweiterungsmöglichkeiten am Naturerlebniszentrum genehmigt werden können. Die zul. max. bebaubare Grundfläche, inkl. aller Nebenanlagen ist im B-Plan mit 2500 m² ausgewiesen. Als Grundstücksgröße wurde fälschlicherweise 2500 m² angenommen. Das Grundstück ist tatsächlich jedoch 3040 m² groß. Aus der Begründung zum B-Plan geht hervor, dass die gesamte Grundstücksfläche bebaubar sein sollte.

Um die Genehmigungsgrundlage für das Schülerlabor zu schaffen, muss nun der B-Plan geändert werden, was zu Verzögerungen führt. Daher beantragt der Projektträger Herr Strasser eine Verlängerung der 6-monatigen Frist zur Einreichung aller Unterlagen beim LLUR.

Der Vorstand erkennt das Fremdverschulden der Verzögerung an und beschließt einstimmig die Frist bis zum 31.12.2019 zu verlängern.

Top 8: Verkündung der Beschlüsse gegenüber den Projektträgern

Herr Uekermann verkündet Herrn Bült-Albers den Beschluss über sein Projekt. Die restlichen Projektträger sind nicht mehr anwesend und werden von Herrn Dierßen umgehend telefonisch informiert.

TOP 9: Verschiedenes

Herr Limberg berichtet über neue Fördermöglichkeiten im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) im Förderbereich 1: Integrierte Ländliche Entwicklung, Sonderrahmenplan 2019.

Dabei geht er insbesondere auf das Regionalbudget (Maßnahme 10.0) ein, das ab Mitte des Jahres 2019 zur Förderung von Kleinprojekten zur Verfügung stehen soll. Die Kleinprojekte müssen der Umsetzung der Ziele der IES der AktivRegion dienen, ein Entscheidungsgremium beschließt über ihre Förderung. Die LAG der AktivRegion beantragt die GAK-Förderung für das Regionalbudget beim LLUR und leitet die Mittel nach Bewilligung an Kleinprojekte weiter. Pro Jahr können max. 200.000,00 Euro für die Projektförderung genutzt werden, wobei 10% (also max. 20.000,00 Euro) durch die Region als Eigenbeteiligung finanziert werden müssen. Die restlichen 90% (max. 180.000,00 Euro) werden durch den GAK-Zuschuss in das Regionalbudget eingebracht.

Das Programm ist nutzbar für Projekte mit einer Investition von max. 20.000,00 Euro. Die Zuschusshöhe beträgt bis zu 80%. Projekte müssen im selben Jahr der Beantragung umgesetzt und abgerechnet werden.

Derzeit werden die Regularien und offene Fragen, bspw. im Bereich der Haftung geklärt. Bis zur Sommerpause sollen diese feststehen und entsprechende Vordrucke vorliegen.

Herr Limberg empfiehlt sich mit der Frage auseinander zu setzen, ob das Regionalbudget in der Region Uthlande genutzt werden soll. Sofern dies der Fall ist könnten Projekte noch in diesem Jahr vorbereitet werden, die dann Anfang des Jahres 2020 zur Förderung beschlossen werden und somit ausreichend Zeit für die Umsetzung hätten. Weitere Informationen sind der angehängten PPP zu entnehmen.

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Schleswig-Holstein
Ministerium für Inneres,
ländliche Räume
und Integration



AktivRegion
Uthlande

Ende der Sitzung: 17:20 Uhr

Für das Protokoll:

Meike Frädrich

Für die Richtigkeit:

Manfred Uekermann
Vorsitzender